

Ressort: Vermischtes

Rätselraten um Kohls angebliche "Türken-Pläne"

Berlin, 01.08.2013, 23:47 Uhr

GDN - Die Grünen haben die Union und Helmut Kohl aufgefordert, zu Berichten Stellung zu nehmen, wonach der Altkanzler Anfang der 1980er Jahre angeblich erwogen haben soll, die Zahl der Türken in Deutschland um 50 Prozent zu reduzieren. "Ich erwarte, dass Unionsführung und Altbundeskanzler Kohl zu dem Dokument Stellung nehmen. Die Authentizität würde mich allerdings wenig erstaunen", sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Grünen-Bundestagsfraktion, Volker Beck, "Handelsblatt-Online".

"Die letzte Bundestagsdebatte über Optionspflicht und Staatsbürgerschaftsreform im Juni war von Seiten der Unions-Redner von den gleichen antitürkischen Ressentiments bestimmt", sagte Beck weiter. "Ähnliches gilt für die Haltung der Bundesregierung zur EU-Beitrittsperspektive der Türkei." Hintergrund sind Aufzeichnungen des Privatsekretärs der britischen Premierministerin Margaret Thatcher bei einem Treffen seiner Chefin mit dem deutschen Bundeskanzler Helmut Kohl am 28. Oktober 1982. Das britische Nationalarchiv hat das Gesprächsprotokoll nach Ablauf der Geheimhaltungsfrist nun öffentlich zugänglich gemacht. Demnach begründete Kohl laut "Spiegel Online" seine Überlegungen gegenüber Thatcher damit, dass er es für Deutschland für unmöglich halte, "die Türken in ihrer gegenwärtigen Zahl zu assimilieren". Deutschland habe kein Problem mit Portugiesen, Italienern, "selbst den Südasiaten", da diese sich gut integrierten. "Aber die Türken kämen aus einer sehr andersartigen Kultur." Als Beispiele nannte Kohl dem Protokoll zufolge Zwangsehen und Schwarzarbeit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-18835/raetselraten-um-kohls-angebliche-tuerken-plaene.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com